

Jahresbericht 2023

Jugendhaus Bad Sobernheim
unter der Trägerschaft des
Internationalen Bundes
IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale
Dienste



Großstraße 90/92, Bad Sobernheim
Waldemar Gorr, Tim Engbarth, Aline Wagner, Tommia Henry
Nadine Giusto

Januar 2024

Inhalt

Der Internationale Bund.....	3
DAS JUGENDHAUS BAD SOBERNHEIM	3
Rechtlicher Rahmen	3
Pädagogischer Ansatz und Zielsetzung	4
Personal.....	5
Zielgruppe.....	5
Zahlen	5
Angebote und Projekte	6
Offener Bereich	6
Kraftraum	7
Unterstützungsangebote im offenen Bereich.....	8
Instagram-Account	9
Projekte und Ausflüge	9
Weiterführung des Projekts Hochbeete.....	10
Palettenbänke	13
Tag der Tulpe in Bad Kreuznach	14
Graffiti Projekt II	15
Krafttrainingsangebot in den Ferien	19
Bogenschießen	20
Renovierung der Decke	22
Innenstadtfest	23
Volleyball	24
Polaroid Projekt.....	24
XBOX.....	25
Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein-Nahe.....	27
Ganztagsschulprojekte Disibod Realschule Plus	28
Ehemaligenarbeit	29
Praktikum / Sozialstunden.....	29
Partizipation.....	29
Vernetzung und Kooperation mit anderen Trägern und Institutionen	30
Netzwerktreffen Jugendarbeit	31
Fazit und Ausblick	32

Der Internationale Bund

UNSERE VISION – DER MENSCH IM FOKUS.

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Sein Leitsatz „Menschsein stärken“ ist für die Mitarbeiter*innen Motivation und Orientierung.

Der Internationale Bund (IB) wurde 1949 gegründet. Heute ist der IB eine große und leistungsfähige Organisation, die jahrzehntelange Erfahrung mit Menschen in schwierigen Lebenslagen, gesamtgesellschaftlichem Engagement und der Übernahme sozialer Verantwortung hat. Er unterhält fast 900 Einrichtungen an 300 Standorten bundesweit, darunter eigene Schulen, Akademien und Hochschulen. Hauptsitz der Unternehmensgruppe ist Frankfurt am Main.

In der IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste liegt der Fokus in Stadt und Kreis Bad Kreuznach auf der Jugendsozialarbeit, den Erziehungshilfen und der Migrationsarbeit. So engagiert sich der IB in dieser Region in den Arbeitsfeldern:

- Integrationsbetrieb
- Jugendsozialarbeit
- Hilfen zur Erziehung
- Betreutes Wohnen
- Jugendmigrationsdienst
- Integrationskurse / Sprache / Migration
- Jugendzentren der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Sozialpädagogische Angebote an und für Schulen / Schulsozialarbeit

DAS JUGENDHAUS BAD SOBERNHEIM

Seit 1996 wird das Jugendhaus in Bad Sobernheim von Mitarbeiter*innen der IB Südwest gGmbH für Bildung und soziale Dienste geleitet. Die Arbeit im Jugendhaus Bad Sobernheim orientiert sich an den Bedürfnissen und Lebenslagen der Jugendlichen. Sie soll die jungen Menschen dort erreichen, wo sie stehen und mit ihnen und für sie Inhalte entwickeln, die einen Sinn geben. Dadurch identifizieren sie sich mit „ihrem“ Jugendhaus.

Homepage: <https://www.internationaler-bund.de/angebot/2115>

Rechtlicher Rahmen

Das Jugendhaus in Bad Sobernheim ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit nach

§11 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII - Kinder- und Jugendhilfe:

Abs. 1:

„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur

Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“

Abs. 2:

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugendberholung,
6. Jugendberatung.

Abs. 4:

Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

Pädagogischer Ansatz und Zielsetzung

Zentrale Elemente der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind die vier Prinzipien: Offenheit, Freiwilligkeit, Selbstverantwortung und Mitbestimmung.

Demnach sind die Angebote offen für alle Jugendlichen, nach dem Motto: „Jeder darf, keiner muss“.

Offene Jugendarbeit bedeutet Freiwilligkeit und Vielfältigkeit. Es geht darum, den Jugendlichen einen „Frei“ Raum zur Verfügung zu stellen in dem sie sich zwanglos aufhalten und bewegen können.

Der grundlegende Gedanke, die Jugendlichen in die Selbstverantwortung zu nehmen und zu beteiligen bietet ein soziales Lernfeld inklusive dem Risiko des Scheiterns. Diese gezielte Förderung knüpft an den Lebensinteressen, den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Mädchen und Jungen des Jugendhauses an.

Die Jugendlichen bestimmen die Angebote des Ferienprogramms und der Projekte mit und sind bei Neu- und Umgestaltung sowie Instandhaltung der Räumlichkeiten beteiligt.

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden die klassischen Methoden Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit handlungs- und zielorientiert unter partizipatorischen Gesichtspunkten angewendet.

Sie haben die Möglichkeit sich in freiwilligen Gesprächen mit Fachkräften, sowie anderen Jugendlichen über alltägliche Ereignisse, Sorgen und Probleme auszutauschen.

Der Ansatz der Offenen Jugendarbeit ist wesentlicher Bestandteil um das Jugendhaus als Treffpunkt attraktiv und zwanglos zu gestalten. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Billard, Kicker Gesellschafts- und Brettspielen sowie die Möglichkeit im Innenhof Fußball

und Basketball zu spielen. Weiter besteht die Möglichkeit zum Verzehr von Getränken und kleinen Snacks zum Selbstkostenpreis.

Immer wieder kommt es hier zur Einzelfallhilfe, die Jugendlichen werden beraten, unterstützt und in verschiedenen Lebenssituationen von den Fachkräften begleitet. Es soll den Mädchen und Jungen ermöglicht werden bei partizipatorischen, sportlichen und kreativen Freizeitangeboten, ohne Leistungsdruck und Versagensängste, Neues auszuprobieren. Sie sollen ihren Weg selbst gestalten und sich hierbei unterstützt und angenommen fühlen. Den Jugendlichen soll dabei geholfen werden Selbstbewusstsein zu entwickeln und sich soziale Kompetenzen anzueignen.

Personal

Das Jugendhaus Bad Sobernheim ist mit mehr als zwei halben Personalstellen ausgestattet. Diese wurden von drei hauptamtlichen Fachkräften (Sportpädagoge, zwei Sozialarbeiter*innen) besetzt. Waldemar Gorr, Aline Wagner und Tim Engbarth sind immer in Doppelbesetzung während der Öffnungszeiten des Jugendhauses für die Jugendlichen Ansprechpartner*innen. Zudem ist eine FSJ'lerin als Unterstützung ebenfalls in der Einrichtung eingesetzt. Ebenso gab es Jugendliche die hier ihre Sozialstunden ableisteten.

Zielgruppe

Das Angebot des Jugendhauses Bad Sobernheim richtet sich an ältere Kinder und Jugendliche unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Konfession, Sexualität und Bildungsstand.

Die Kinder und Jugendlichen die das Jugendhaus besuchen sind in der Regel zwischen 12 und 27 Jahren und leben in der Stadt Bad Sobernheim und Verbandsgemeinde Nahe-Glan.

Größtenteils handelt es sich bei den Jugendlichen um Schüler*innen, teils im Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt, aber auch Jugendliche, die Ausbildung oder Schule abgebrochen haben, oder arbeitslos sind. Auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, Kinder und Jugendliche mit Beziehungsproblemen, Kinder und Jugendliche mit geistiger bzw. seelischer Behinderung und geflüchtete junge Erwachsene, die in unterschiedlichen Arbeitsfeldern beschäftigt sind, gehören zu den Besuchern.

Zahlen

Durch die Dokumentation der Besucher durch die Fachkräfte, konnten wir 2023 weiterhin eine Kontinuität der Besucher*innen und Besucher des Jugendhauses feststellen.

Im Jahr 2023 besuchten über 190 verschiedene Jugendliche die Einrichtung, davon waren ca. 43 Mädchen. Im Durchschnitt wurden etwa 20 Jugendliche täglich, von den Fachkräften begleitet und betreut.

Nach wie vor, hat das Jugendhaus, wie auch in den letzten Jahren, einen großen Zulauf an geflüchteten jungen Menschen aus Stadt und Kreis Bad Kreuznach. Viele kommen regelmäßig und nutzen die Sportangebote sowie das offene Angebot täglich. Durch die Besuche entstanden Vertrauensverhältnisse, so dass die Jugendlichen sich im Bedarfsfall, bei Krisen und Problemen an die Mitarbeitenden wandten.

Zudem führte das laufende GTS-Projekt mit der Disibod-Realschule Plus in Bad Sobernheim zu neuem Zulauf an Jugendlichen, welche ebenfalls regelmäßig die Angebote des Jugendhauses nutzen.

Angebote und Projekte

Die Angebote des Jugendhauses umfassen verschiedene Bereiche. Zum einen das offene Angebot und zum anderen verschiedene Projekte und spezielle Angebote für Neigungsgruppen.

Offener Bereich

Die Öffnungszeiten des offenen Bereichs orientieren sich an den Schulzeiten der Kinder und Jugendlichen die das Jugendhaus besuchen.

Das Jugendhaus war im Jahr 2023 wie folgt geöffnet:

Sommeröffnungszeiten:

Dienstag-Donnerstag	16:00 - 20:00 Uhr
Freitag	14:00 - 18:00 Uhr

Winteröffnungszeiten:

Dienstag-Donnerstag	16:00 – 19:00 Uhr
Freitag	12:00 – 19:00 Uhr

Wie schon in der Zielsetzung beschrieben ist der offene Bereich der wesentliche Bestandteil des Jugendhauses. Hier findet der erste Kontakt, die Vertrauensbildung und Kontinuität statt.

Hier dürfen und durften die Jugendlichen einfach sein wie sie sind und werden von den Fachkräften ernst genommen, unterstützt und lebensweltorientiert betreut. Aus diesem Niedrigschwelligen Angebot entwickelten sich intensive Einzelfallhilfen, Neigungsgruppen (z.B. Krafttraining) und Projektideen (Umgestaltung des Jugendhauses).

Zudem werden in regelmäßigem Abstand verschiedenste Turniere veranstaltet, in denen die Jugendlichen sich aneinander messen können und gemeinsam als Team teilnehmen können. Diese Turniere können sowohl Fußball, Basketball, Tischtennis oder ähnliches sein.





Kraftraum

Das Krafttraining ist nach wie vor wichtiger Bestandteil des Jugendhausalltags. Begleitet und professionell angeleitet durch Waldemar Gorr und Tim Engbarth können hier Jugendliche ab 14 Jahren regelmäßig trainieren.

Der Fitnessunternehmer Hans-Gerhard Merkelbach unterstützt dieses Trainingsangebot im Kraftraum, weil es auch zur sozialen Integration der jungen Leute beiträgt. Er hat eine Reihe von professionellen Trainingsgeräten, die auf dem Zweitmarkt mehrere tausend Euro wert sind, kostenlos zur Verfügung gestellt, damit das Krafttraining in einem attraktiven Rahmen ablaufen kann.

Die modernen Sportgeräte finden bei den jungen Sportler*innen großen Anklang und beflügeln deren Motivation. Bei regelmäßigen Training unter fachkompetenter Anleitung werden Kraft, Ausdauer und Konzentration trainiert, aber auch Energien sinnvoll kanalisiert und Vorurteile abgebaut. Nach Bedarf werden Trainingspläne erstellt, Abläufe besprochen und Hilfestellungen gegeben.

Das Krafttraining ist hier als Medium für die pädagogische Arbeit zu sehen. Durch gemeinsames Trainieren wurde der Umgang mit Regeln und Absprachen erfolgreich umgesetzt. Die Geräte werden gemeinsam mit den Jugendlichen gewartet, sie sind gepflegt und befinden sich selbst nach teilweise jahrelanger Nutzung in einem hervorragenden Zustand. Waldemar Gorr begleitet die Jugendlichen sehr intensiv und fördert dabei die soziale Kompetenz im Hinblick des gemein- und gesellschaftlichen Miteinanders.

Der Kraftraum steht vor allem für Akzeptanz und Toleranz. Hier trainieren Migrant*innen und Einheimische friedlich miteinander und lernen einen respektvollen Umgang untereinander.

Auch mit den Corona bedingten Einschränkungen wurde das Trainingsangebot weiterhin gut angenommen, die jugendlichen Besucher*innen hielten sich an die Abstands- und Hygieneregeln.



Unterstützungsangebote im offenen Bereich

Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeiter*innen die Jugendlichen in schulischen Belangen. Sie helfen bei Hausaufgaben und Vorbereitungen auf Klassenarbeiten, sowie bei allgemeinen Fragen zu Unterrichtsinhalten.

Auch bei Fragen rund um den Beruf stehen die Mitarbeitenden den Jungen und Mädchen zur Seite. Bei Bedarf unterstützen sie die Jugendlichen bei der Ausbildungssuche, sowie beim Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen.

Auch die Unterstützung beim Ausfüllen von unterschiedlichen Anträgen für das Jobcenter, Sozialamt usw. wurde in diesem Jahr zunehmend benötigt.

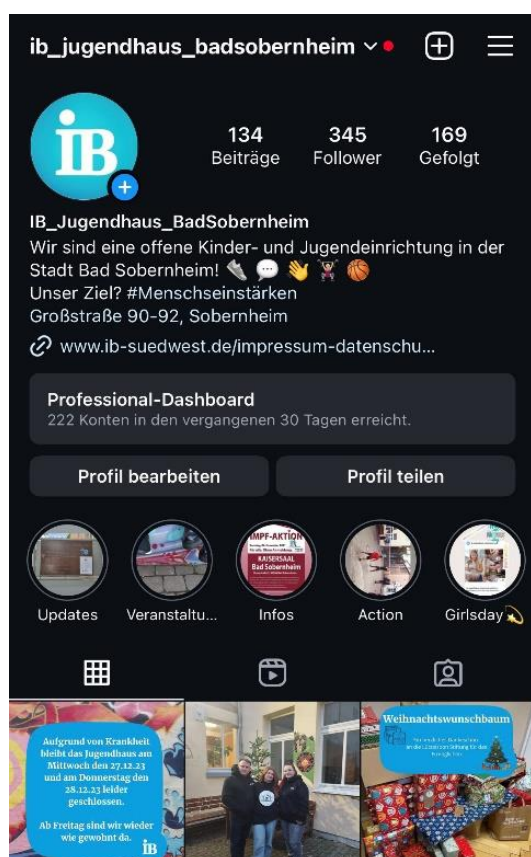
Der Bedarf an Unterstützung, auch in diesen Bereichen, ist ein großer Bestandteil in der Zusammenarbeit mit den jugendlichen Besucher*innen und wird zunehmend mehr in Anspruch genommen.

Instagram-Account

Mittlerweile ist die Social-Media Plattform Instagram für Jugendliche im Alltag nicht mehr wegzudenken. Da ein Großteil der Kommunikation der Jugendlichen untereinander ebenfalls über diese Plattform abläuft, nutzt das Team des Jugendhauses seinen Account weiterhin zur Informationsweitergabe über Öffnungszeiten oder Projekte. Seit der Erstellung des Accounts im April 2021 wird dieser regelmäßig mit Beiträgen gefüttert, um die Jugendlichen auf dem Laufenden zu halten.

Um den Kreis der Zielgruppe weiter zu vergrößern, findet ein enger Austausch mit unterschiedlichen lokalen Akteuren, welche aktiv auf der Social-Media-Plattform sind, statt. Dies ermöglicht eine effektive Vernetzung mit unterschiedlichsten Institutionen und Netzwerkpartnern im Einzugsgebiet.

Der Instagram Account des Jugendhauses Bad Sobernheim wird auch im neuen Jahr wieder mit Projekten, Ausflügen und Ideen der Besucher sowie Fachkräfte gefüllt. Er dient weiterhin als Informationsquelle für die Jugendlichen sowie andere Interessenten des Jugendhauses.



@IB_JUGENDHAUS_BADSOBERNHEIM

Projekte und Ausflüge

Neben dem offenen Angebot fanden auch in diesem Jahr unterschiedliche Projekte als Zusatzangebote statt, an denen die Kinder und Jugendlichen freiwillig teilnehmen konnten. Diese erstreckten sich über verschiedenste Themenbereiche und

Interessensgebiete der Jugendlichen, und wir sind auch dieses Jahr für die rege Beteiligung unserer Besucher sehr dankbar.

Weiterführung des Projekts Hochbeete

Im Januar 2023 wurde das Projekt Hochbeete fortgesetzt. Diese wurden bepflanzt mit verschiedenem Gemüse und Kräutern, welche dann von den Jugendlichen des Jugendhauses gepflegt und geerntet wurden. Zudem konnten vorbeilaufende Bewohner aus Bad Sobernheim sich Gemüse und Ähnliches mitnehmen. Die Jugendlichen hatten hierdurch die Möglichkeit durch Selbstwirksamkeitserfahrungen zu wachsen und ihren selbst eingepflanzten Setzlingen zuzusehen wie sie heranwachsen. Diese wurden dann auch gemeinsam geerntet, verarbeitet und gegessen. So bietet das Projekt die Möglichkeit Jugendliche für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und sie in allen Prozessschritten zu begleiten.

Auch nächstes Jahr sollen wieder Setzlinge gezüchtet und eingepflanzt werden. Auch von den Bewohnern in Bad Sobernheim erhielten wir eine positive Resonanz für dieses Projekt. Eine Bewohnerin pflanzte sogar neue Setzlinge ein als sie bemerkte, dass diese bereits gepflückt wurden.







Zudem wurden die Hochbeete in der Weihnachtszeit mit kleinen Tannenbäumen sowie passender Beleuchtung ausgestattet, passend zur weihnachtlichen Stimmung.





Palettenbänke

Von der Firma Bauhaus in Bad Kreuznach wurden dem Jugendhaus Bad Sobernheim im Jahr 2023 einige Europaletten gespendet. So wurde es uns ermöglicht gemeinsam mit den Jugendlichen neue Palettenbänke für den Außenbereich des Jugendhauses zu bauen. Unter Anleitung von Waldemar Gorr wurden die Paletten gemeinsam abgeflammt, gestrichen und zu Bänken zusammengebaut. So konnten die Jugendlichen ihre handwerklichen Fähigkeiten ausbauen und nachhaltig etwas Gemeinsames erschaffen. So können sie ihre eigenen Fähigkeiten und erlangte Ergebnisse täglich betrachten und nutzen.





Tag der Tulpe in Bad Kreuznach

Auch am Tag der Tulpe am 13. Mai, welcher vom Lions Club am Kornmarkt in Bad Kreuznach veranstaltet wurde, war das Team des Jugendhauses gemeinsam mit dem #BusSTOP vertreten. Im Gepäck hatten wir unseren Arm-Wrestling-tisch und einen mobilen Basketballkorb.

Viele der Kinder, welche mit ihren Eltern oder alleine die Veranstaltung besuchten, machten Halt an unserem Stand um sich gegenseitig im Arm Wrestling auf die Probe zu stellen, oder gemeinsam ein paar Körbe zu werfen. Somit konnten die jüngeren Besucher der Tag der Tulpe Veranstaltung sich spielerisch bei uns austoben.



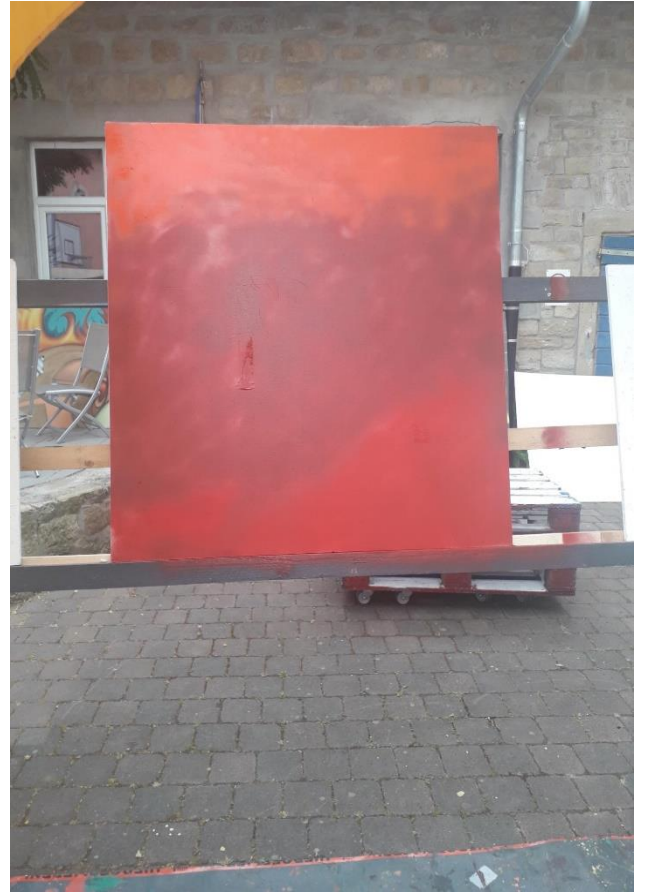
Graffiti Projekt II

Wie letztes Jahr geplant, wurde das Graffiti Projekt gemeinsam mit dem Bund Deutscher Pfadfinder_innen im Innenhof des Jugendhauses dieses Jahr erneut durchgeführt. Am 01.07. und 02.07. fand dieses Projekt statt. Wieder luden wir externe Künstler*innen ein, welche den Teilnehmenden die Graffiti Kunst näherbringen konnten. Hierzu wurden theoretisches sowie praktisches Wissen über die Kunstform vermittelt. Die Jugendlichen konnten sich an weiß grundierten Platten mit den verschiedenen Spraytechniken vertraut machen und erste eigene Kunstwerke entwerfen.

Dieses Mal wurden das Tor des Jugendhauses sowie die Wand des Eingangsbereiches neugestaltet. Wie beim letzten Mal konzipierten die Jugendlichen gemeinsam mit den zwei Künstler*innen ein Thema und Motive, welche die Wand in neuem Glanz erstrahlen lassen sollten. Für den Eingangsbereich des Jugendhauses wurde ein Unterwasser-Thema gewählt. Zudem wurde ein Vogelflügel, welcher mit den Werten des Jugendhauses, sowie verschiedenen Themenworten bestückt ist, auf das Tor gesprüht.

Auch dieses Jahr konnten sich die Jugendlichen wieder künstlerisch ausprobieren und ihre versteckten Fähigkeiten entdecken. Gemeinsam konnten sie den kreativen Prozess von der Planung bis hin zur Durchführung gestalten und können nun ihr Kunstwerk täglich im Jugendhaus bewundern.



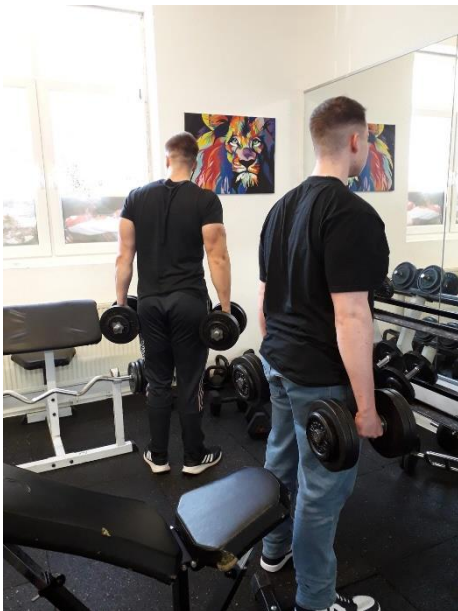






Krafttrainingsangebot in den Ferien

Zudem wurde dieses Jahr ein neues regelmäßiges Angebot für das Jugendhaus geschaffen. Ein regelmäßiger Besucher des Krafraums erklärte sich bereit das Krafttrainingsangebot auch an bestimmten Wochenenden und regelmäßig in den Ferien anzubieten. Hierzu wurde unter den Jugendlichen selbstständig eine Gruppe erstellt, welche sich auch zu bestimmten Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten trifft, um gemeinsam zu trainieren. Hierbei werden Sie vom ehrenamtlichen Betreuer begleitet. Gemeinsam können Sie hier ihre Fähigkeiten und Interessen am Kraftsport ausweiten und unter einem gewissen Grad an Eigenverantwortung gemeinsam sportlich aktiv werden.



Bogenschießen

In Zusammenarbeit mit dem #BusSTOP Projekt, welches Kollegen in Kirn und Umgebung durchführen, konnten wir unseren Jugendlichen an zwei Terminen dieses Jahr Bogenschießen im Innenhof des Jugendhauses ermöglichen. Das Bogenschießen übte die Teilnehmer*innen in Geduld, Konzentration und Ausdauer. Ebenfalls wurde das Einhalten der gemeinsam beschlossenen Regeln zum Schutz der Teilnehmer*innen ausführlich besprochen und durchgeführt. Die Jugendlichen zeigten großes Interesse am Bogenschießen weshalb das Projekt nach kurzer Zeit ein zweites Mal stattfinden konnte. Hierzu liehen die Mitarbeiter des #BusSTOP sich das benötigte Material (Bögen, Pfeile, Zielscheiben etc.) aus und brachten dies mit in das Jugendhaus.

Dieses Projekt erhielt eine sehr positive Resonanz von sowohl Teilnehmer*innen als auch Mitarbeitenden des Jugendhauses und bei einer Gelegenheit soll es auch wiederholt werden.





Renovierung der Decke

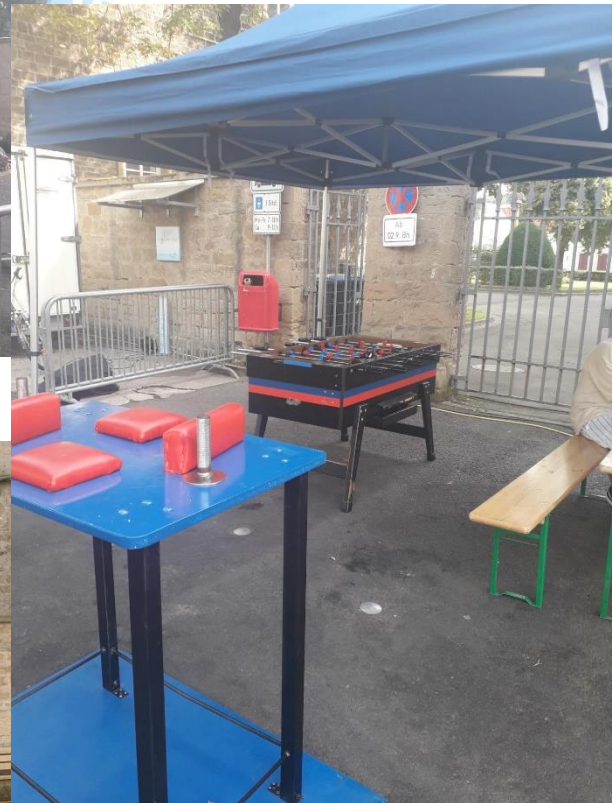
Während der diesjährigen Sommerpause vom 14.08. bis zum 25.08. erhielt der Kraftraum des Jugendhauses eine neue Decke. Die veraltete Decke wurde durch eine neue mit integrierten Light-spots ausgetauscht, welche einen modernen und schönen Look erzeugt. Diese Decke wurde dann gemeinsam mit den Jugendlichen gestrichen und fertiggestellt. Sie verleiht unserem allzeit beliebten Kraftraum neuen Glanz.

Um den Jugendlichen trotz der Umbau- und Renovierungsarbeiten das Training zu ermöglichen, wurde ein Großteil der Geräte im Nebenraum aufgestellt. Somit konnten die Besucher*innen das Sportangebot trotz der Baustelle im Hauptraum weiter nutzen.



Innenstadtfest

Auch im Jahr 2023 war das Team des Jugendhauses wieder auf dem Innenstadtfest in Bad Sobernheim vertreten. Wie im vergangenen Jahr boten wir hier durch das Mitbringen unseres Tischkickers und verschiedenen Gesellschaftsspielen unseren Besucher*innen die Möglichkeit sich auf dem Innenstadtfest mit uns auszutauschen und zu spielen. Wie auch im letzten Jahr konnten wir sowohl einige unserer regelmäßigen Besucher*innen als auch Jugendliche die bisher das Jugendhaus noch nicht genutzt haben für einen Besuch und ein nettes Gespräch an unserem Stand gewinnen.



Volleyball

Als die Temperaturen stiegen, nutzten wir die Chance unser Volleyballnetz im Hof wieder zu installieren. Wie jedes Jahr ist dies ein Highlight im Offenen Bereich des Jugendhauses. Bei warmen Temperaturen werden hier Spiele und Turniere untereinander ausgetragen, und die Sonne genossen.

Auch nächstes Jahr freuen wir uns in den warmen Zeiten das Volleyball-Netz wiederaufzubauen und eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.



Polaroid Projekt

Am 17.10. startete das Team des Jugendhauses ein Polaroid-Projekt gemeinsam mit den Jugendlichen. Hier konnten die Teilnehmer*innen sich auf etlichen Fotos gemeinsam mit Freunden, alleine oder mit den Mitarbeitenden verewigen. Diese Fotos sollten danach im Jugendhaus aufgehängt werden. Dies förderte das Gemeinschaftsgefühl der Besucher*innen und sie hatten die Möglichkeit, sich kreativ beim Fotografieren auszuprobieren.



XBOX

Durch die großzügige Spende der Stiftung Jugend der Sparkasse aus dem letzten Jahr wurde wie geplant eine neue X-Box Series X mit beliebten Spielen wie FIFA und NBA angeschafft. Wie bereits erwartet war die Nachfrage nach dem Angebot sehr hoch. Nun gehören FIFA Turniere und Spiele unter den Jugendlichen oder auch gegen die Mitarbeitenden des Jugendhauses zum Alltag. Vor allem dann, wenn die Temperaturen wieder sinken. Deshalb möchten wir uns erneut herzlich bei der Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein-Nahe für diese tolle Möglichkeit und Bereicherung für unsere Jugendeinrichtung bedanken.



Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein-Nahe

Besonders hervorzuheben ist die Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein Nahe, durch deren Spende viele neue Anschaffungen möglich sind. Hier wird das Jugendhaus immer wieder unterstützt um attraktive Angebote zu schaffen.

Auch die, letztes Jahr durch eine Spende finanzierte, Xbox mit dazugehörigen Spielen wird von den Jugendlichen mit viel Begeisterung genutzt. Sie wurde dieses Jahr in einem Sicherheitsschrank fest an der Wand im Spielraum installiert um den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sicher und ungestört gegen- oder miteinander zu spielen.

Dieses Jahr ermöglichte uns eine großzügige Spende der Stiftung Jugend das Design und das Bedrucken eigener Jugendhaus T-Shirts. Das Team erhielt sowohl Hoodies, als auch T-Shirts mit Namen und Jugendhaus Logo auf der Rückseite. Auch die Jugendlichen werden Jugendhaus-T-Shirts erhalten. Dies ermöglicht es ihnen sich mit ihrem Jugendhaus zu identifizieren und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Auf diesen Shirts soll das Jugendhaus Logo abgebildet sein. Die Shirts werden nach fertiggestellter Produktion von den Fachkräften an die Jugendlichen verteilt.



Ganztagsschulprojekte Disibod Realschule Plus

Wie im letzten Jahr, bietet eine Fachkraft des Jugendhauses zweimal pro Woche GTS-Projekte an der Realschule Plus in Bad Sobernheim an. Hierbei kann eine Klasse in einer sogenannten Jugendhaus AG, sowie einer Kraftraum-AG, montags oder mittwochs die Angebote des Jugendhauses unter Aufsicht nutzen. In der Krafttraining-AG, können die Jugendlichen sich mit dem Sport vertraut machen, gemeinsam Trainingspläne erstellen und die Übungen kennenlernen. Während der Doppelstunde am Nachmittag können hier ca. 12 Schüler*innen der 8. und 9. Klassen das Angebot nutzen. In der Jugendhaus-AG können die jüngeren Schüler*innen der 5. und 6. Klassen die Offenen Angebote des Jugendhauses frei nutzen. Auch hierbei werden sie von einer Fachkraft des Jugendhauses an der Schule abgeholt, und verlassen gemeinsam nach der Doppelstunde wieder das Jugendhaus.

Viele der Teilnehmer*innen aus den GTS-Angeboten des letzten Jahres konnten dieses Jahr als regelmäßige Besucher des Jugendhauses gewonnen werden.

Durch diesen Umstand freuen wir uns mit Begeisterung auf ein weiteres Jahr, indem wir das GTS Projekt an der Disibod-Realschule Plus durchführen können.



Ehemaligenarbeit

Selbst ehemalige Besucher des Jugendhauses, welche auch eventuell zu alt sind um das Jugendhaus weiterhin zu besuchen, melden sich regelmäßig bei den ihnen bekannten Fachkräften und bitten um Hilfe. Aufgrund der jahrelangen Kontinuität der Beziehung zu den Fachkräften ist das Jugendhaus Bad Sobernheim für viele Ehemalige immer noch ein Rückzugsort, an dem sie Hilfe erfragen und sich einen Rat einholen können. Dies wird beispielsweise bei schweren Schicksalsschlägen relevant. In diesem Jahr wurden die Fachkräfte von einem ehemaligen geflüchteten Mann besucht, welcher früher regelmäßig das Jugendhaus besuchte. Da dieser einen schweren Schicksalsschlag in Form eines familiären Verlustes erlitt, suchte er bei unseren Mitarbeitenden Trost und Hilfe. Dieser Besuch spiegelt nur die Relevanz der Arbeit im Jugendhaus Bad Sobernheim für seine Besucher*innen wieder, selbst wenn diese es nicht mehr regelmäßig besuchen können.

Dies zeigt den Effekt einer langjährigen Beziehungsarbeit mit den Besucher*innen. Junge Menschen, die aus fremden Ländern nach Deutschland flüchten sind oft froh und auch angewiesen auf eine Hilfe, wie die im Rahmen des Jugendhauses Bad Sobernheim. Eine niedrigschwellige Hilfestellung und ein offenes Ohr der Fachkräfte ist unerlässlich für unsere Arbeit im Jugendhaus.

Junge Geflüchtete Menschen finden hier Verständnis und eine kontinuierlich unterstützende Beziehung zu den Mitarbeitenden.

Praktikum / Sozialstunden

Das Jugendhaus bietet Jugendlichen im Rahmen ihrer beruflichen Orientierung die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren.

Dabei bekommen die Jugendlichen Einblick in die Soziale Arbeit und können sich umfassend über das Berufsbild, sowie die Ausbildungsmöglichkeiten und das Studium in diesem Bereich informieren. Die Praktikantinnen und Praktikanten übernehmen verschiedene Aufgaben im Jugendhaus, planen Angebote und führen diese, begleitet von den Mitarbeitenden, durch.

Im Jahr 2023 gab es zwei Jugendliche die ihre Praktika im Jugendhaus absolvierten, diese erfolgten im Rahmen von einem Freiwilligendienst oder eines Studiums der Sozialen Arbeit.

Auch die Möglichkeit Sozialstunden im Jugendhaus abzuleisten besteht. Dies wird auch häufig genutzt. In diesem Jahr waren fünf Sozialstundenabzuleistende im Jugendhaus tätig. Die Jugendlichen werden intensiv von den Mitarbeitenden betreut und begleitet.

Partizipation

Im Jahr 2023 wurden die Jugendlichen ebenfalls in der Gestaltung des Jugendhauses miteinbezogen. Sie durften unterstützen die Hochbeete zu bauen und zu pflegen, Palettenbänke zu bauen, die Außenwände des Hauses sowie die Decke des Kraftraums neu zu gestalten. Grundsätzlich engagieren sich die Jugendlichen bei Aktionen im Innenraum sowie der Außenanlage. Die Jugendlichen sind mit Begeisterung dabei und helfen gerne, auch bei Einkäufen oder sonstigen Erledigungen die das Jugendhaus betreffen. Sie machen eigene Vorschläge und überlegen wie sie diese umsetzen können.

Vernetzung und Kooperation mit anderen Trägern und Institutionen

- Schulsozialarbeit: Über die Schulsozialarbeit findet eine gute pädagogische Vernetzung im Sozialraum statt. In Einzelfällen können sich Schulsozialarbeiter*innen und Jugendhausmitarbeitende - im Rahmen des Datenschutzgesetzes - gezielt austauschen und Hilfsmöglichkeiten anbieten. Des Weiteren gibt es eine enge Kooperation bei Gruppenangeboten. So begleitet die Schulsozialarbeiterin die Mädchengruppen der Realschule Plus z.B. in das Jugendhaus. Des Weiteren besucht sie regelmäßig mit verschiedenen Klassenstufen die Einrichtung. Das Jugendhaus pflegt intensive Kontakte zu der Realschule plus Bad Sobernheim und ihrer Schulsozialarbeiterin Sabine Bretzke-Scheid ebenso wie zur Schulsozialarbeiterin Stefanie Schick des Emanuel-Felke-Gymnasiums, als auch zur Berufsbildenden Schulen Kirn mit dem Schulsozialarbeiter Jörg Danielmeier. Kontakte zu anderen Schulsozialarbeitenden werden nach Bedarf gepflegt.
- Jugendmigrationsdienst: Es besteht eine enge Vernetzung zwischen dem JMD und dem Jugendhaus. So können nach Bedarf junge Menschen bedarfsorientiert unterstützt und begleitet werden.
- Jugendgerichtshilfe: Sozialberaterin Frau Walter
- Polizei: Kirn, Bad Kreuznach
- Bewährungshilfe Bad Kreuznach
- Schulverweigererprojekt Stellwerk
- Schwangerschaftsberatungsstellen
- Familienhelfern
- Kunstwerkstatt Bad Kreuznach
- Disibod Realschule Plus Bad Sobernheim
- Jugendzentrum Kirn
- Jugendforum Bad Sobernheim
- Jugend- und Drogenberatung der Caritas Bad Kreuznach
- Stadt Bad Sobernheim
- Stadt- und Kreisjugendring Bad Kreuznach
- Beratungsnetzwerk des Landesjugendamtes gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz
- Mitarbeit Begleitausschuss Kreuznach für Vielfalt und „Demokratie leben!“
- Mitarbeit im Regionalen Arbeitskreis für Suchtprävention der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz
- ...

Besonders hervorzuheben ist die Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein Nahe, durch deren Spende viele neue Anschaffungen möglich sind. Hier wird das Jugendhaus immer wieder unterstützt um attraktive Angebote zu schaffen.

Netzwerktreffen Jugendarbeit

Am 12. Juli 2023 fand im Hof des Jugendhauses ein Netzwerktreffen der Hauptamtlichen Akteure der Jugendarbeit im Kreis Bad Kreuznach statt. Bei einer gemütlichen Runde im Hof wurden vergangene Aktionen reflektiert, sich über die Projekte der anderen ausgetauscht und es wurden mögliche Kooperationen besprochen. Hier konnte ein fachlicher kollegialer Austausch verschiedenster Akteure stattfinden. Hier fanden sich der IB Bad Sobernheim, die Kreisjugendring Bad Kreuznach, der IB BusSTOP, sowie die DorfraumentwicklerInnen, und die evangelische Kirche zusammen, um gemeinsam über die Jugendarbeit in Bad Kreuznach und Umgebung zu sprechen.



Fazit und Ausblick

Durch den regelmäßigen Besuch von Jugendlichen im Jugendhaus wird deutlich, wie wichtig dieses Angebot für die Jugend der Stadt Bad Sobernheim und Verbandsgemeinde Nahe-Glan ist. Auch die ehemaligen Besucher*innen, welche Rat und Trost bei den Fachkräften ersuchten, unterstreichen dies wieder.

Hierbei handelt es sich um Jugendliche die regelmäßig kommen aber auch Jugendliche die das Jugendhaus neu für sich entdecken. Durch die regelmäßigen Angebote und Besucher*innen bieten wir einen sicheren Raum für Jugendliche indem sie sich entfalten und ihre versteckten Kompetenzen entdecken und nutzen können.

Ein Zulauf neuer Jugendlicher die jünger sind findet konstant statt und wird sich auch für die Zukunft erhofft. Durch regelmäßige Aktionen und Projekte, sowie Angebote an der Realschule Plus in Bad Sobernheim, wird den Jugendlichen eine Abwechslung zum Schul- oder Ausbildungsalltag geboten, welchen sie sich mit Hilfe eines vielfältigen Angebotes und aufmerksamen Fachkräften, nach eigenen Wünschen gestalten können.

Geplant für 2024 sind verschiedenste Projekte, sowohl neue Ideen als auch erneute Projekte welche eine hohe Nachfrage mit sich brachten, immer unter Berücksichtigung des Partizipationsaspektes.

Im Sommer 2024 möchten wir ebenfalls wieder ein Freizeitprogramm in den Ferien durchführen. Auch unsere beliebte Fahrt zum Bostalsee, welche dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte, steht nächstes Jahr wieder auf dem Plan.

Weiterhin möchten wir im Jahr 2024 erneut einen Tag der offenen Tür und ein Konzert im Jugendhaus durchführen.

Das Jugendhaus soll auch im nächsten Jahr weiterhin eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche sein, mit Fachkräften die den Besucher*innen in unterschiedlichsten Lebenssituationen zur Seite stehen und somit eine vertrauensbasierende Beziehungsarbeit leisten.

Wir möchten einen Beitrag leisten für eine offene, verständnisvolle, tolerante und vielfältige Gesellschaft und engagieren uns dafür jeden Tag voller Leidenschaft!

Waldemar Gorr
Tim Engbarth
Aline Wagner
Tommia Henry
Nadine Giusto